

Studie: Zukunftsbild Heilberufler 2030 – Entwicklung der Versorgungsstrukturen aus Sicht junger Professionals.

Grafiken zu Pressemitteilung

forsa.

Weil uns mehr verbindet.



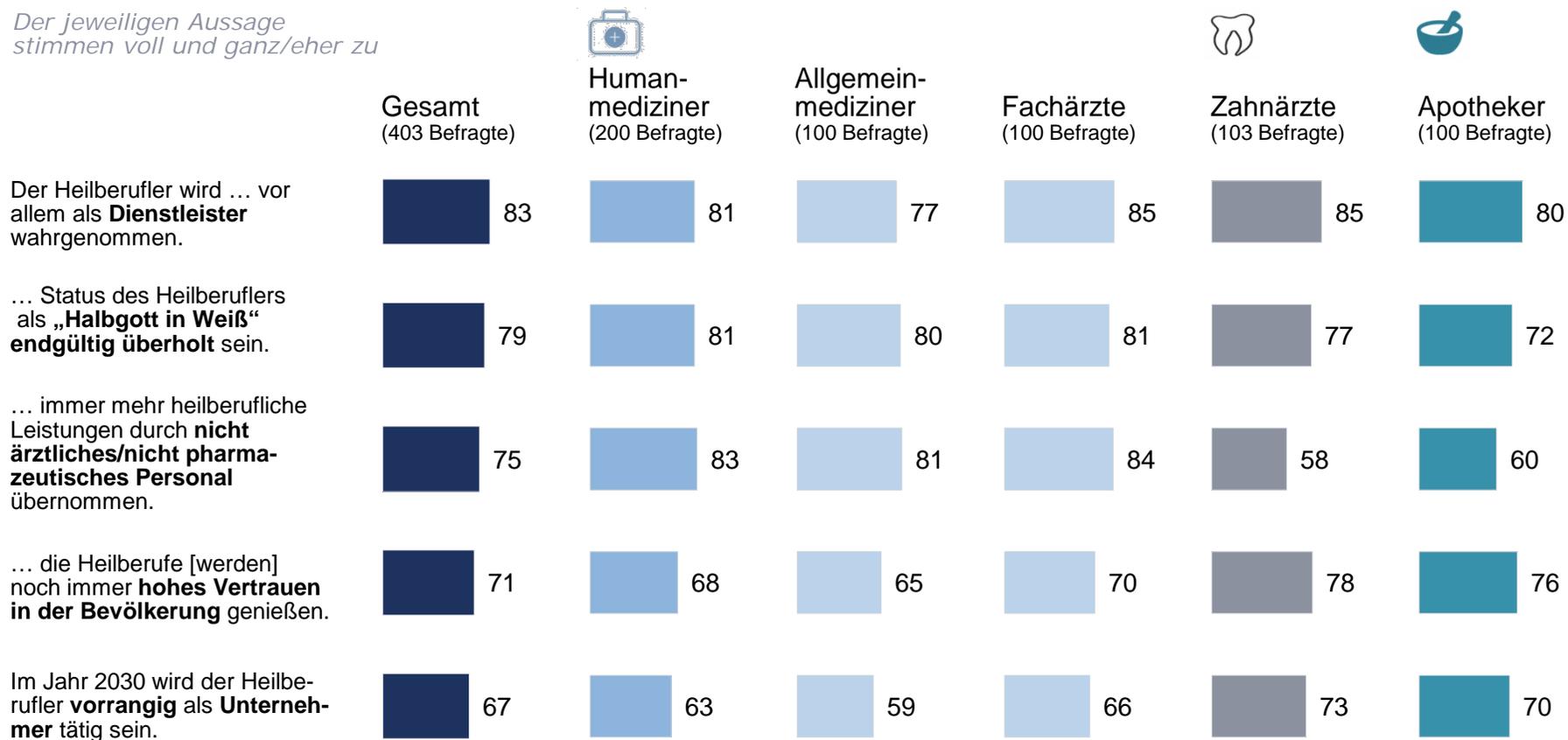
deutsche apotheker-
und ärztebank



Rollenverständnis im Jahr 2030

Der Heilberufler wird zum Dienstleister

Der jeweiligen Aussage stimmen voll und ganz/eher zu



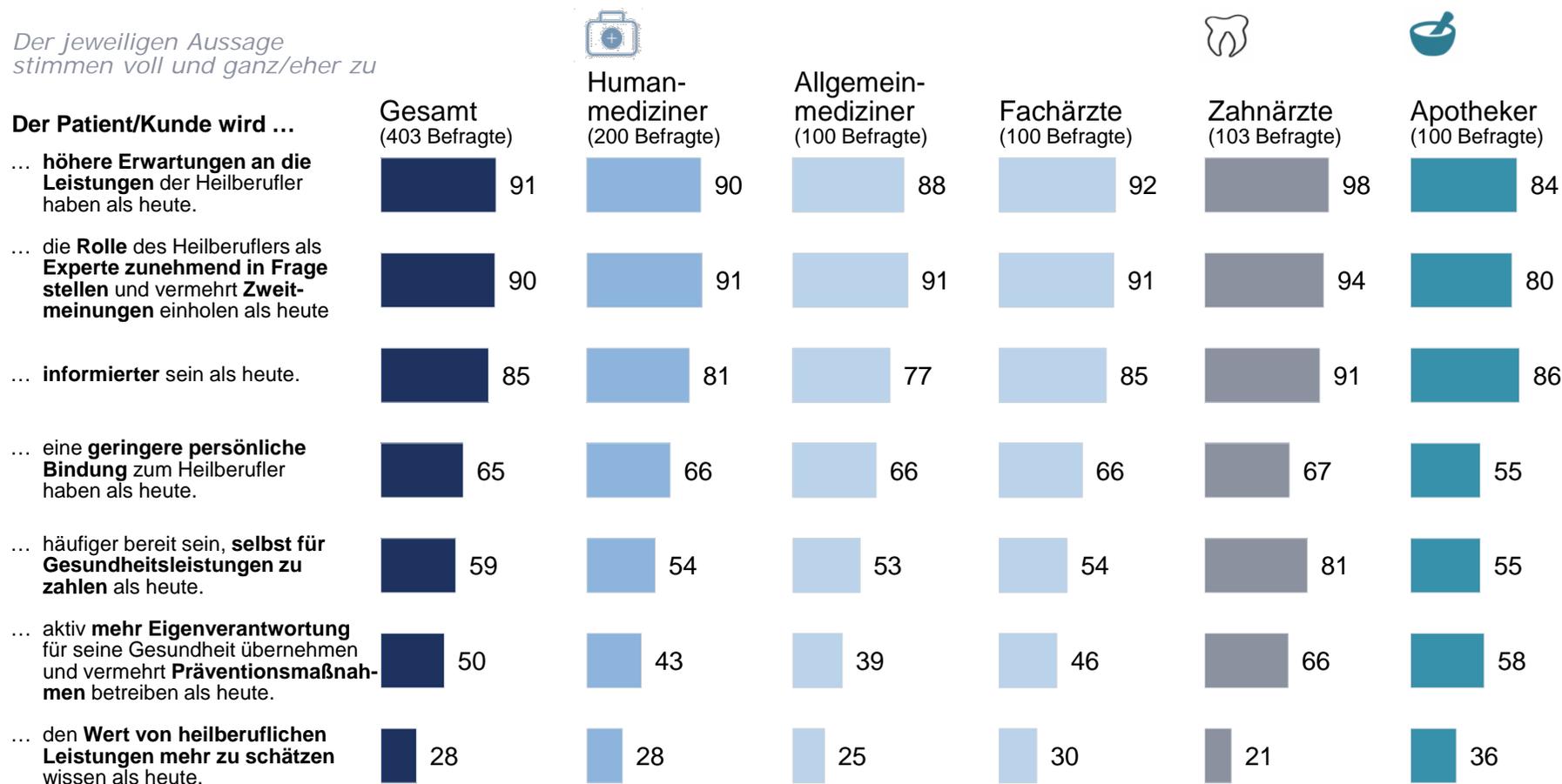
Frage: „Wie werden sich aus Ihrer Sicht die Rolle und das Ansehen Ihres Heilberufs im Jahr 2030 entwickeln? Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?“

Angaben in Prozent

Entwicklung Heilberufler-Patienten-Verhältnis

Höhere Ansprüche und geringere Bindung

Der jeweiligen Aussage stimmen voll und ganz/eher zu

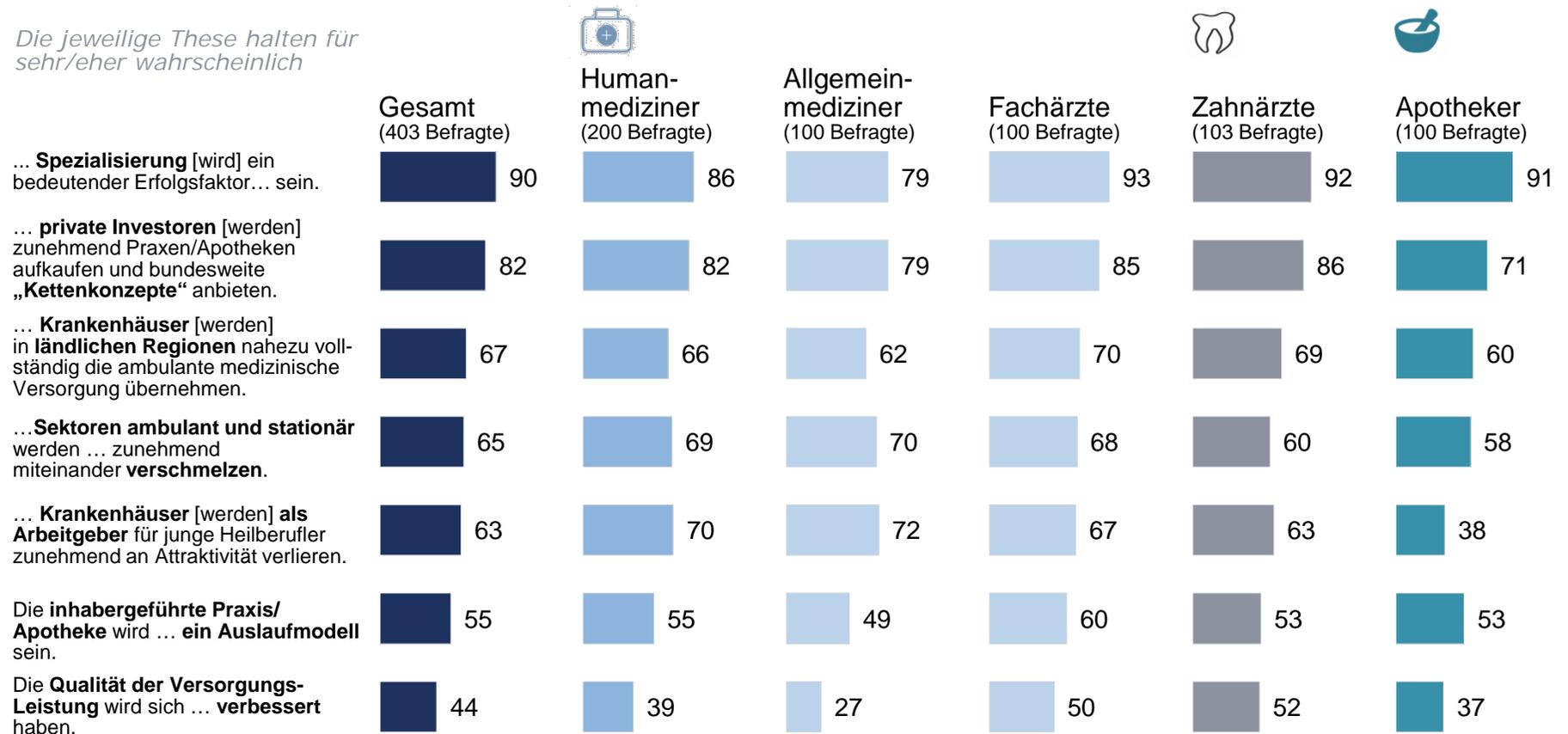


Frage: „Inwieweit wird sich das Verhältnis Arzt/Patient (Apotheker/Kunde) aus Ihrer Sicht im Jahr 2030 ändern? Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“

Thesen zum beruflichen Umfeld 2030

Spezialisierung und Kapitalisierung des Marktes

Die jeweilige These halten für sehr/eher wahrscheinlich

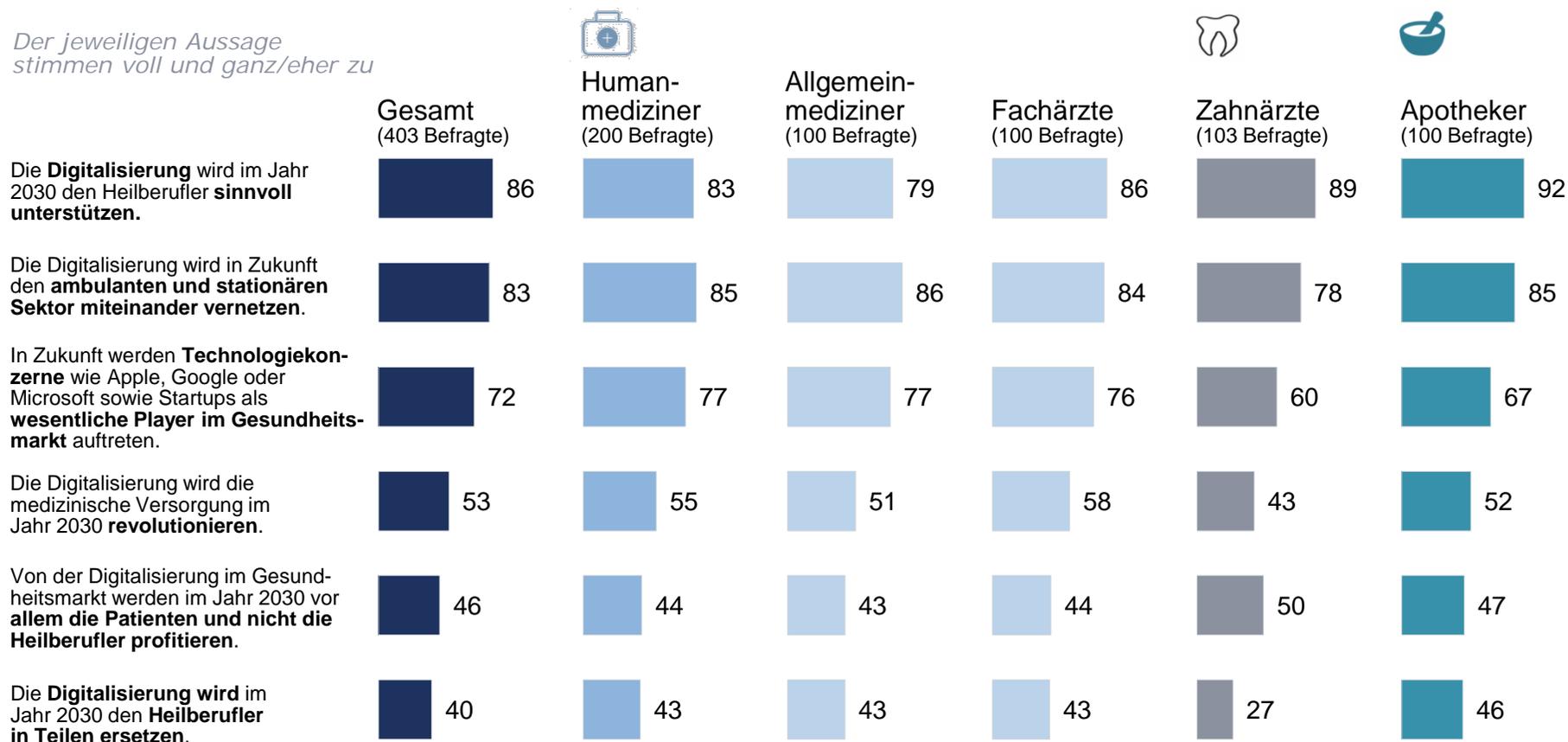


Frage: „Im Folgenden haben wir einige Thesen, die den Berufsstand des Heilberufers im Jahr 2030 betreffen, gesammelt. Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden Thesen?“ Angaben in Prozent

Digitalisierung im Gesundheitsmarkt 2030

Unterstützend und vernetzend

Der jeweiligen Aussage stimmen voll und ganz/eher zu



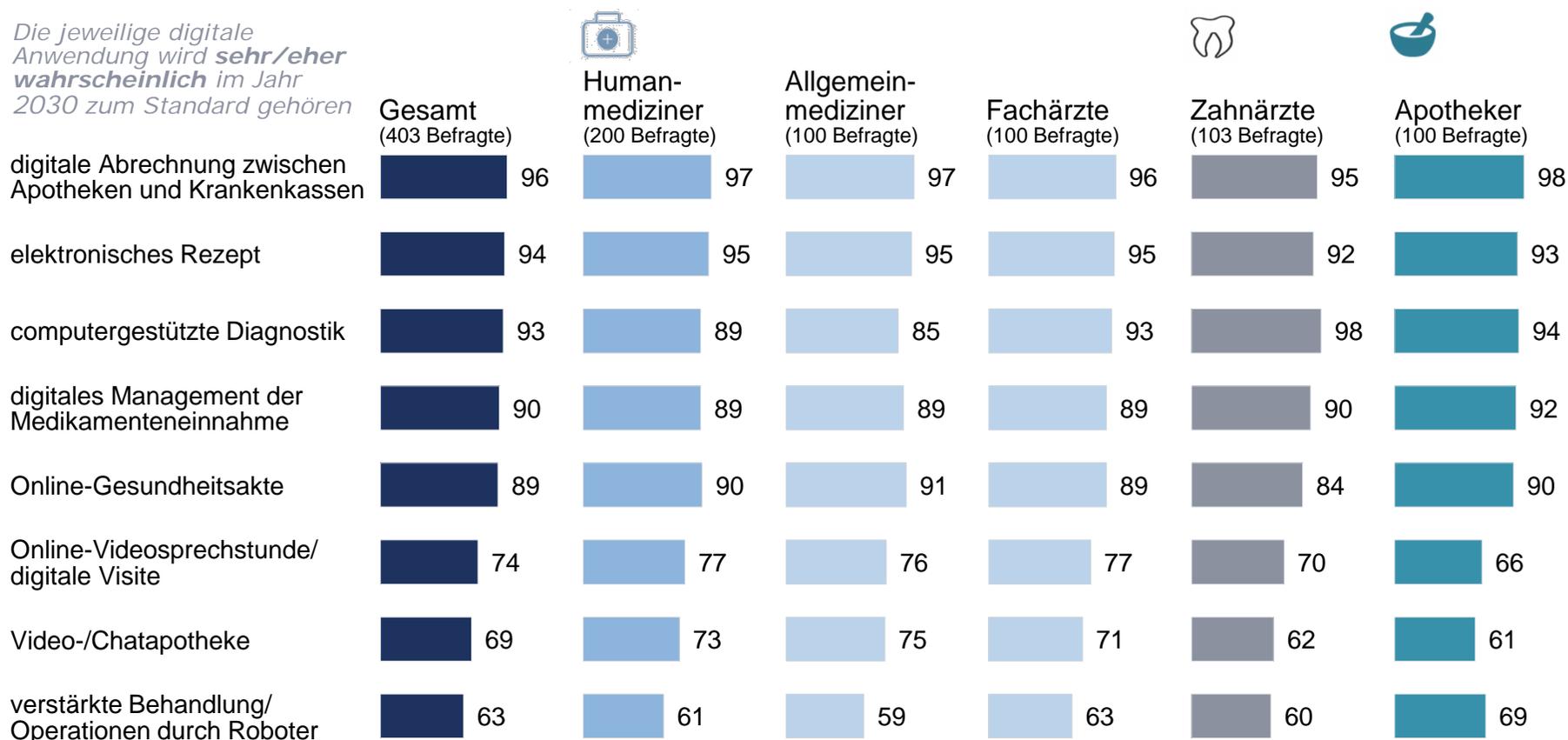
Frage: „Wenn Sie an die Zukunft der Digitalisierung im Heilberufssektor allgemein denken, wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“

Angaben in Prozent

Digitaler Standard im Jahr 2030

Das Ende der „Zettelwirtschaft“

Die jeweilige digitale Anwendung wird **sehr/eher wahrscheinlich** im Jahr 2030 zum Standard gehören



Frage: „Kommen wir nun zum Ende der Befragung zur Digitalisierung im Gesundheitsmarkt. Wenn Sie einmal an (die Praxis/das Krankenhaus/die Apotheke) der Zukunft denken. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die folgenden digitalen Anwendungen im Jahr 2030 zum Standard gehören werden?“

Angaben in Prozent

Präferierte Berufsausübungsmodelle 2030

Unterschiede bei Frauen und Männern

| |  Ärzte | |  Zahnärzte | |  Apotheker | |
|---|--|-----------------------------------|--|-----------------------------------|--|-----------------------------------|
| | Männer (127 Befragte) | Frauen (73 Befragte) *) | Männer (51 Befragte) *) | Frauen (52 Befragte) *) | Männer (30 Befragte) *) | Frauen (70 Befragte) *) |
| selbständige Tätigkeit in Berufsausübungsgemeinschaft | 20 % | 12 % | 35 % | 23 % | 43 % | 49 % |
| selbständige Tätigkeit in Praxisgemeinschaft (Kostengemeinschaft) | 16 % | 8 % | 8 % | 23 % | 20 % | 11 % |
| Anstellung in MVZ | 7 % | 23 % | 12 % | 10 % | 17 % | 23 % |
| selbständige Tätigkeit in MVZ | 9 % | 11 % | 10 % | 10 % | 3 % | 9 % |
| Anstellung in Praxis | 3 % | 14 % | 10 % | 8 % | 17 % | 9 % |
| selbständige Tätigkeit in Einzelpraxis | 13 % | 8 % | 18 % | 17 % | | |
| Anstellung in Krankenhaus/Klinik | 19 % | 10 % | 6 % | 6 % | | |
| nicht kurative Tätigkeit (z. B. Industrie, Forschung) | 9 % | 12 % | 2 % | 4 % | | |
| | | | | | nicht kurative Tätigkeit (z. B. Industrie, Forschung) | |
| | | | | | selbständige Tätigkeit als Apotheker mit mehr als einer Apotheke | |
| | | | | | Anstellung in Apotheke | |
| | | | | | selbständige Tätigkeit als Apotheker in Einzelapotheke | |
| | | | | | Anstellung in Krankenhaus | |

 Häufigster Wert

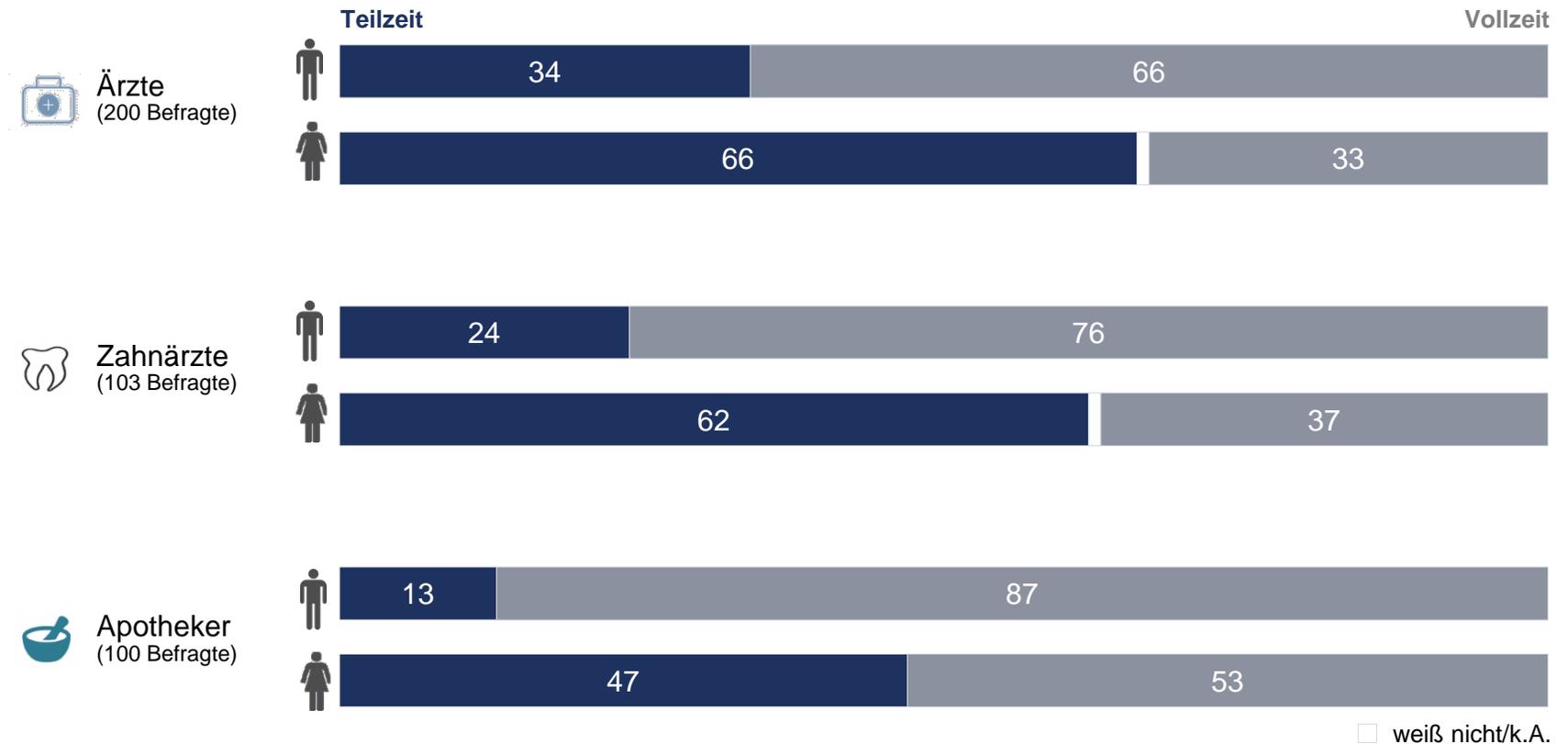
*) **geringe Basis**

Frage: „Aktuell gibt es verschiedene Berufsausübungsmodelle. Wenn Sie an das Jahr 2030 denken, welches Modell wird aus Ihrer Sicht für junge Heilberufler wie Sie am attraktivsten sein?“

Angaben als Platzierungen

Präferierte Arbeitszeitmodelle 2030

Frauen ziehen Teilzeit vor

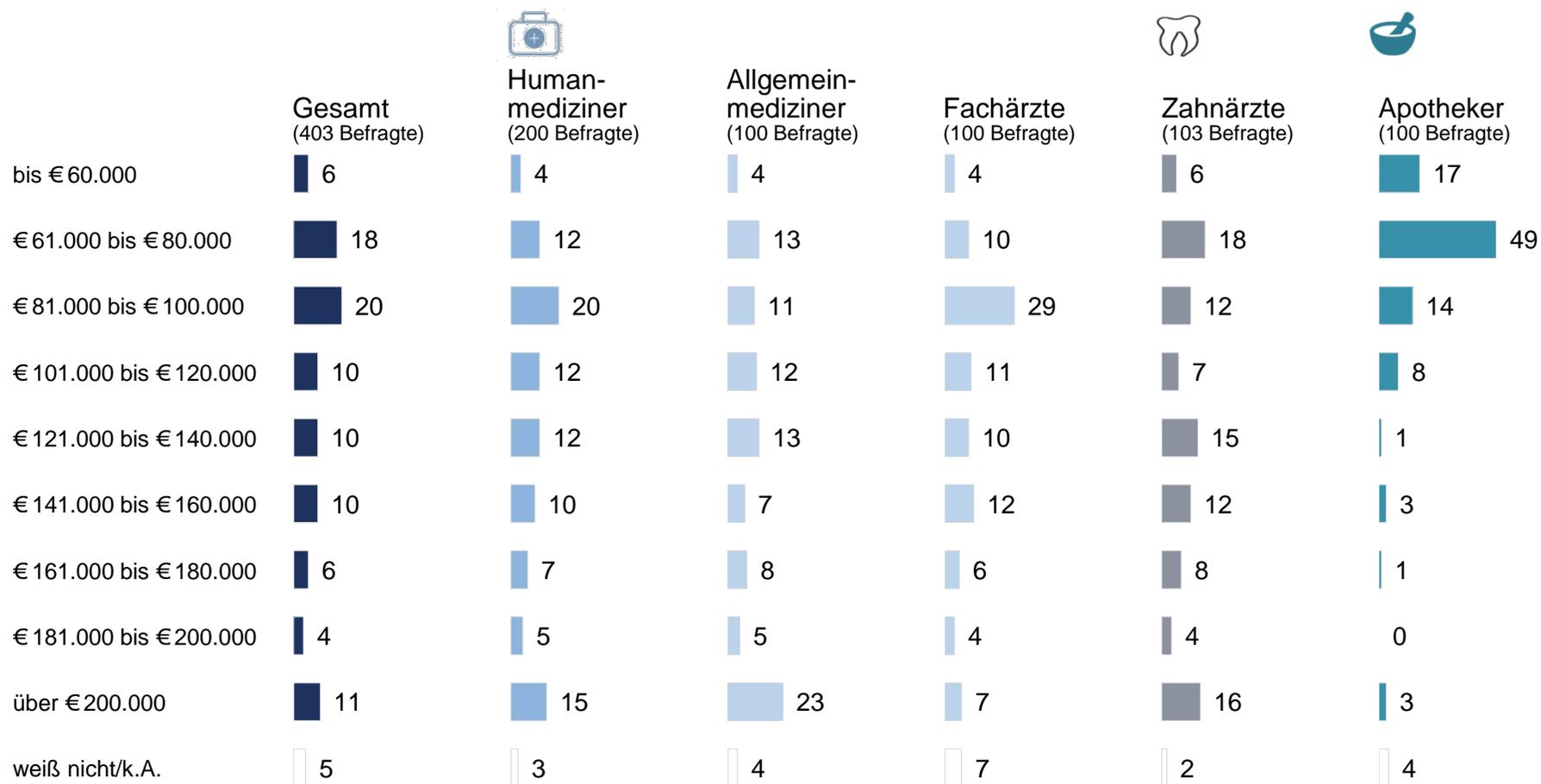


Frage: „Es gibt zudem verschiedene Arbeitszeitmodelle. Denken Sie, dass Sie im Jahr 2030 eher in Teilzeit oder in Vollzeit arbeiten werden?“

Angaben in Prozent

Idealer Brutto-Jahreslohn im Jahr 2030

Wunscheinkommen variiert deutlich



Frage: „Welchen Brutto-Jahreslohn fänden Sie im Jahr 2030 für Ihre derzeitige Arbeit angemessen?“

Angaben in Prozent

Studiendesign

Methodik

- Online-Befragung aus dem DocCheck-Panel
- Je 100 Allgemeinärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Apotheker im Alter von 25 bis 40 Jahren und mit drei bis neun Jahren Berufserfahrung
- Durchführung 24.02. bis 10.03.2017

Weil uns mehr verbindet.



deutsche apotheker-
und ärztebank

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Gesundheitsmärkte und -politik

Richard-Oskar-Mattern-Straße 6

40547 Düsseldorf

Telefon: +49 211 5998 0

E-Mail: info@apobank.de

Ansprechpartner:

Daniel Zehnich | Nora Zumdick

forsa main

Marktinformationssysteme GmbH

Schaumainkai 85

60596 Frankfurt am Main

Telefon: 069.7565-6500

E-Mail: info@forsa.de

Ansprechpartner:

Dr. Helen Lauff

